

II- 98/ der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 605/W

1991-02-28

A n f r a g e

der Abg. Dr. Partik-Pablé, Mag. Haupt, Motter
an den Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz
betreffend Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden

In öffentlichen Gebäuden, wie z.B. in den Gängen und Warteräumen von Gerichten, Finanzämtern, Arbeitsämtern usw., die oftmals nicht einmal belüftbar sind, herrschen unbeschreiblich schlechte Luftverhältnisse durch das undisziplinierte Verhalten von Rauchern. Unter dem Titel "Indoor Pollution" meldet die Zeitschrift "Umweltschutz" 2/1990: "In der Bundesrepublik hat der Verein Deutscher Ingenieure zwar Werte für die maximale Immissions- bzw. Innenraumkonzentration festgesetzt. Diese MIK-Werte sind aber bis heute unverbindlich. An dieser Indoor Pollution ist u.a. das Zigarettenrauchen stark beteiligt." Es wäre also höchste Zeit, in öffentlichen Gebäuden ein allgemeines Rauchverbot einzuführen bzw. durchzusetzen.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz die nachstehende

A n f r a g e :

1. Welche maximalen Innenraumkonzentrationen an Luftschadstoffen sollten aus Gesundheitsgründen nicht überschritten werden ?
2. Welche Maßnahmen zur Einführung bzw. Durchsetzung eines allgemeinen Rauchverbotes in öffentlichen Gebäuden wurden seitens Ihres Ressorts bereits gesetzt ?
3. In welcher Art und Weise erfolgt die Zusammenarbeit mit anderen Ressorts, um das allgemeine Rauchverbot in öffentlichen Gebäuden durchzusetzen ?